

Zur Person

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

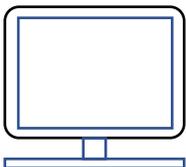
Winter-
symposium
der GLE-D
im Dialog mit

Jürgen Kriz
Christoph Kolbe
und Helmut Dorra



Samstag, 13. Februar 2021

09.00 – 14:00 Uhr
anschließend Mitgliederversammlung



Wir führen die Veranstaltung ausschließlich
online durch und bieten im Vorfeld Möglichkeiten
zum Ausprobieren dieses neuen Formates an.

www.gle-d.de

Einladung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit der „Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie“ bieten wir am 13. Februar 2021 ein Wintersymposium zum existenzanalytischen Verständnis der „Person“ an.

Lebendigkeit setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Anderssein voraus. Auch eine psychotherapeutische Denktradition wie die Existenzanalyse tut gut daran, immer wieder die eigenen Grundlagen zu reflektieren, um auf einen Dialog mit anderen Richtungen vorzubereitet zu sein und sich zu öffnen. An folgenden Fragen orientieren wir uns dabei:

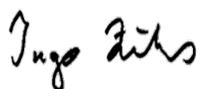
- Sind wir offen und bereit, die Existenzanalyse und Logotherapie weiterzuentwickeln?
- Was ermöglicht diese Weiterentwicklung? Auf welche Erfordernisse antworten wir?
- Welche konzeptionelle Richtung schlagen wir ein?
- Und was davon ist für unsere Praxis relevant, so unterschiedlich die Arbeitsbereiche auch sind?

Jürgen Kriz, Christoph Kolbe und Helmut Dorra werden mit ihren je eigenen Zugängen und Perspektiven in ihren Vorträgen zu einem offenen, lebendigen Diskurs einladen. Im Anschluss daran kommen wir über eine Podiumsdiskussion in den Dialog.

Wir werden das Wintersymposium und die Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder der GLE-D) aufgrund von Corona ausschließlich online durchführen.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum unserem Wintersymposium ein.

Ihr



Ingo Zirks

Vorsitzender der GLE-D und im Namen des Tagungsteams

Verständnis

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Dreh- und Angelpunkt der existenzanalytischen Anthropologie ist ihr Person-Verständnis. Folgen wir unserem Kollegen **MANFRED ZMY**, dann kommt der Person eine zentrale Bedeutung zu: Logotherapie und Existenzanalyse stehen zu tiefst in der Tradition der abendländischen Geistesgeschichte und des über die Theologie in die Philosophie eingegangenen Verständnisses der Person.

Für **VIKTOR FRANKL** ist die Person das Geistige oder das Freie im Menschen, deren nähere Eigenschaften er in seinen Zehn Thesen über die Person beschreibt.

ALFRIED LÄNGLE betont, dass trotz der Überwindung des Grabens, der nach Frankl Geist und Psychophysikum trennt, auch in der Personalen Existenzanalyse weiterhin ein Menschenbild zum Tragen kommt, das im Kern mit Frankls Anthropologie kompatibel bleibt.

CHRISTOPH KOLBE entwickelt in dieser Tradition stehend und im Ausdifferenzieren von Struktur und Person beharrlich und immer wieder auch selbsthinterfragend Wegweisendes zum Selbst-, Ich- und Person-Verständnis. Dies trägt maßgebend zur Verdichtung und Festigung der Existenzanalyse bei. Es eröffnen sich tiefere Einsichten und hilfreiche Orientierung für die therapeutische und beraterische Praxis.

HELMUT DORRA mahnt uns in seinen Publikationen und Vorträgen, dass die Unverfügbarkeit der Person sie nicht als Vorhandenes definieren lässt. Das menschliche Dasein entzieht sich der Orientierung an Eigenschaften oder metaphysischen Zuschreibungen.

JÜRGEN KRIZ öffnet uns mit der Ausformulierung seiner Personzentrierten Systemtheorie eine Tür für den Dialog. Dabei bleibt er fest verwurzelt in einer subjektiv-sinnorientierten Anthropologie, von der aus sich der komplette Horizont aller denkbaren Person-Perspektiven erschließt: Ich-Du-Es. Kriz leuchtet in seinem Werk die Bedeutung des Bewusstseinerlebens in leiblichen, interpersonellen und kulturellen Prozessen und deren komplementäres Verhältnis zueinander aus.

Verständnis

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Das bewusste Leben gleicht **EDITH STEIN** zufolge „einer belichteten Oberfläche über einer dunklen Tiefe, die sich durch diese Oberfläche kundgibt. Wenn wir das menschliche Personsein verstehen wollen, müssen wir versuchen, in diese dunkle Tiefe einzudringen.“

Mit **ALFRIED LÄNGLE** wissen wir, dass jede anthropologische Konzeption weitreichende Konsequenzen für die Praxis hat. Dessen sind wir uns bewusst – und wir wollen entlang des Symposiums die praktische Relevanz unseres Themas im Blick behalten.

Referenten

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand



Prof. Dr. Jürgen Kriz

1974 bis 1999 Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung, Statistik und Wissenschaftstheorie an der Universität Osnabrück. 1980 Wechsel zum Fachbereich Psychologie, bis 1999 Professur für Psychotherapie und Klinische Psychologie. Bis zu seiner Emeritierung 2010 lehrte Kriz an der Universität Osnabrück; zahlreiche Gastprofessuren in Wien, Zürich, Berlin, Riga, Moskau und den USA inne.

2020 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Gewürdigt wurde mit dieser Auszeichnung auch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die Förderung und die wissenschaftliche Anerkennung der Humanistischen Psychotherapie in Deutschland sowie die konsequente Umsetzung humanistischer Werte.



Dr. Christoph Kolbe

Psychologischer Psychotherapeut (Tiefenpsychologe/Existenzanalytiker), Diplom-Pädagoge. In eigener Praxis tätig. Leiter des Norddeutschen Institutes der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, diverse Veröffentlichungen und internationale Vortragstätigkeiten. Ehrenvorsitzender der GLE-D, Präsident der GLE-International, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor der GLE-I.



Helmut Dorra

Theologe, Existenzanalytiker und Logotherapeut, Heilpraktischer Psychotherapeut und Lebensberater in freier Praxis. Ausbildungsleiter und Lehrausbilder der GLE-D, Leiter des Hamburger Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, Beirat der GLE-International.

Agenda

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

08:30 –	Check-In zum Online-Format	30‘
08:45 –		
09:00 –	Ingo Zirks, Christiane Groß (Moderation)	30‘
09:15 –	Begrüßung und Einstieg	
09:30 –	Helmut Dorra	45‘
09:45 –	„Niemand nur Mittel zum Zweck.“	
10:00 –	Die Würdigung der Person im Miteinander der Menschen.	
10:15 –	Christoph Kolbe	45‘
10:30 –	Personsein im Horizont der Bedingungen	
10:45 –	Ich-strukturelle Voraussetzungen, das Eigentlichsein zu leben	
11:00 –	Pause	15‘
11:15 –	Jürgen Kriz	60‘
11:30 –	Über das Unheil des Menschseins.	
11:45 –	Die Person im Zentrum vielfältiger Beschreibungsperspektiven	
12:00 –		
12:15 –	Pause	15‘
12:30 –	Helmut Dorra, Christoph Kolbe, Jürgen Kriz	75‘
12:45 –	Podiumsdiskussion	
13:00 –	Wie wird unser Person-Begriff konkret?	
13:15 –	Fragen der Teilnehmenden und Diskussion mit den Referenten	
13:30 –		
13:45 –	Abschluss	15‘
14:00 –		

anschließend Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen GLE-D

Für Ausbildungs-
teilnehmer werden
5 Fortbildungspunkte
anerkannt.

Anmeldung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Hinweise wegen Corona

Wir führen die Veranstaltung ausschließlich online durch. Voraussetzung ist lediglich eine stabile Internetverbindung für Ihr mobiles Endgerät (Tablet, Smartphone) oder für Ihren Laptop. Wir bieten im Vorfeld Möglichkeiten zum Ausprobieren dieses neuen Formates an.

Teilnahmegebühren: 75 €

Sie erhalten vor der Veranstaltung eine E-Mail mit einem Link, damit Sie sich mit der online-Veranstaltung verbinden können.

Stornobedingungen

6-3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr von € 30,-

3-1 Woche/n vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr von € 50,-

Unter 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr von € 65,-

Bei Stellung einer Ersatzperson Bearbeitungsgebühr von € 20,-

Sie haben folgende Möglichkeiten, sich anzumelden:

- per E-Mail an unser Büro: anmeldung@gle-d.de
- per Post an: GLE-D, Eschmarer Mühle 4, 53844 Troisdorf

Bei Rückfragen rufen Sie uns bitte gerne an. Telefon: (02241) 2328215

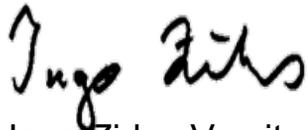
Mitglieder- versammlung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Liebe Mitglieder der GLE-D,

ich möchte Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung der GLE-D einladen. Aufgrund von Corona haben wir uns entschlossen, die Mitgliederversammlung online durchzuführen - einschließlich der dieses Jahr anfallenden Wahlen des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten. Wir haben die technischen und organisatorischen Bedingungen geklärt, die Ihnen die ordnungsmäßige online-Teilnahme an der Mitgliederversammlung und an den Wahlen ermöglichen.

Bleiben Sie gesund, Ihr



Ingo Zirks, Vorsitzender der GLE-D

15.00 –	1. Annahme des Protokolls	45‘
15.15 –	2. Bericht des Vorstandes	
	3. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer	
15.30 –	4. Wahl Vorstand	
15.45 –	Pause	15‘
16.00 –	5. Wahl Kassenprüfer	
16.15 –	6. Wahl Delegierte für Generalversammlung	45‘
	7. Verschiedenes	
16.30 –		
16.45 –	Abschluss mit bisherigem und neuem Vorstand	15‘
17.00 –		

Impressum

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Tagungsleitung

Ingo Zirks

Organisatorische Verantwortung

Ingo Zirks, Alexander Milz, Gudrun Heindorf und Frank Gottschling

Die Akkreditierung der Veranstaltung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin ist beantragt.

Veranstalter

GLE-D

Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland e.V.

Eschmarer Mühle 4, 53844 Troisdorf

Telefon (02241) 2328215, E-Mail buero@gle-d.de

www.gle-d.de

Neue Ausbildungen

Ausbildungslehrgang Existenzielle Psychotherapie

Beginn: 12. März 2021

Ort: Lochau (Österreich)

Leitung: Dr. Christoph Kolbe

Ausbildungslehrgang Existenzanalytische Beratung (Logotherapie)

Beginn: 27. August 2021

Ort: Dresden

Leitung: Ingo Zirks

Beginn: 15. Oktober 2021

Ort: Berlin

Leitung: Geertje Bolle